

# Protokollauszug

aus der

## 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

vom 10.12.2019

---

öffentlich

**Top 5 Strategischer Eckwertebeschluss für die Planung des Doppelhaushaltes 2020/2021 und die mittelfristige Finanzplanung 2022 bis 2024**

**19/SVV/1174  
zur Kenntnis genommen**

Die Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt Herrn Jetschmanegg, Dezernent Zentrale Verwaltung, das Wort.

Dieser informiert mithilfe einer, dieser Niederschrift beigefügten, Präsentation über die Eckwerte des Geschäftsbereiches für Zentrale Verwaltung. Hierbei geht er u.a. auf die Schwerpunkte Personalmanagement, Digitalisierung und den Verwaltungscampus näher ein. Im Weiteren berichtet er über die Budgetentwicklung der kommenden Jahre. Die aufgeführten Zuschüsse würden sich aus verschiedenen Beträgen wie z.B. Einnahmen der Landeshauptstadt Potsdam oder aus Zuschüssen vom Land zusammensetzen.

Herr Morgenstern-Jehia, Fachbereichsleiter E-Government, ergänzt, dass die aufgeführten Eckwerte Fortschreibungen bereits existierender Werte sind.

Die Frage, was sich hinter „Digitaler Transformation“ verberge, sei ohne weiteres nicht detailliert zu beantworten. Allgemein handele es sich um die Nutzung von digitalen Technologien zur Unterstützung von Geschäftsprozessen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Morgenstern-Jehia, dass beim Open-Data-Portal zum Großteil Daten zu Verfügung gestellt werden, die von der Verwaltung ohnehin erhoben werden. Die Auswahl der Datensätze soll in Zukunft erweitert werden. Ein Mitarbeiter sei fast ausschließlich mit der Betreuung des Portals beauftragt. Wann bestimmte Datensätze aktualisiert werden, könne er nicht ohne weiteres sagen, werde die Antwort jedoch ermitteln und später nachreichen.

In Bezug auf Open-Source-Software (OSS), teilt Herr Morgenstern-Jehia mit, dass derzeit ca. 90 OSS-Programme in der Verwaltung im Einsatz seien. Hiervon würden ca. 60-70 in Bezug auf das Online-Zugangs-Gesetz Anwendung finden.

Bei der Beschaffung neuer Software werde zielorientiert ausgeschrieben, um geeignete Software zu beschaffen, unabhängig davon ob diese Open-Source ist oder nicht.

Die Vorlage wird im Anschluss von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.